Gedanken

(One-Shot-Sammlung)

Von L_Zorro-Chan

Kapitel 2: Without you

Disclaimer: Nichts aus der Welt von Naruto gehört mir und ich verdiene auch kein Geld mit dieser Story.

Without you

Hast du dich auch manchmal gefragt, wie es gewesen wäre wenn ich gar nicht erst geboren worden wäre? Wenn es mich gar nicht gäbe und du somit vor keine Wahl gestellt worden wärst? Wenn man kein Druckmittel gehabt hätte um dich auf diese grausame Weise zu erpressen?

All das Leid das du nur für mich durch gestanden hast, wäre es dir erspart geblieben?

Wenn wir in eine andere Familie oder unter anderen Umständen geboren worden wären, hätte sich unser Schicksal dadurch geändert? Könnten wir dann hier und heute zusammen glücklich sein?

Niemals wird mir jemand eine Antwort auf all diese Fragen in meinem zermaterten Hirn geben können. Sie werden mich bis zu meinem Todestag verfolgen, mich jedes Mal erneut in Frage stellen lassen, warum es so kommen musste wie es gekommen ist. Warum es nicht anderes laufen konnte. Unendliche Male werde ich die gleiche Leere vorfinden, Fragen ohne Antworten und mich erneut im Kreis drehen, bis meine Gedanken letztendlich endgültig verstummen.

Meine Verzweiflung frisst mich auf. Die Einsamkeit ist unerträglich, sie raubt mir jegliches Gefühl von Freude und Glück. Meine Ängste zermürben mich, verfolgen mich jede Nacht im Schlaf. Doch auch wenn ich die Augen öffne verschwinden sie nicht, im Gegenteil, ich spüre ihre Präsenz noch stärker. Die Ängste sind ein Teil von mir, genau wie die Verzweiflung und die Einsamkeit, die mich eines Tages umbringen werden... langsam und qualvoll. Ich bin ein innerliches Wrack, das immer mehr in sich zusammenbricht, bis es gänzlich zerstört ist.
Noch kann ich kämpfen, fragt sich nur wie lange ich es durchhalten werde.

Vielleicht habe ich nichts anderes verdient, ich weiß es nicht.

Nur eines weiß ich hundertprozentig: Dein Verlust ist das Schlimmste, das mir je in meinem Leben widerfahren ist. Dich nicht mehr an meiner Seite zu haben, nicht mehr neben dir aufwachen zu können und zu wissen das die Welt in Ordnung ist. Nicht mehr deine Nähe genießen zu können und dein Lächeln zu sehen, etwas das ich für immer vermissen werde.

Ich weiß keinen anderen Weg als Rache. Diejenigen zu töten, die für dein jahrelanges Leid verantwortlich sind. Ihnen die gleichen Schmerzen zuzufügen, wie man sie mir und dir zugefügt hat. Ich will ihnen alles rauben, ihre Familien, Freunde und ihren Frieden. Möchte Albträume verbreiten und die Menschen in Unruhe versetzen, um so meine Einsamkeit zu überschatten. Ich will verstanden werden, doch ich kenne keinen anderen Weg, als andere Menschen das gleiche Schicksal durchleben zu lassen. Vielleicht bin ich dann auch nicht besser als sie, aber wenigstens ist mein Inneres beruhigt.

Oder rede ich mir nur ein, dass es meine Seele und mein Geist mit dieser Einstellung zufrieden seien?

Wer weiß das schon....

Ende